emm+

Das Mitglieder- und Mietermagazin der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

www.die1889.de

Die Feuerwehrmänner

»Wir arbeiten weiter im Bestand«

Unterwegs mit der 1889

Generationen verbindend

N° 45 1 / 2015 12. Jahrgang

Liebe Mitglieder und Freunde der 1889,

an vielen Orten gerät unsere Welt aus den Fugen: Kriege, Terrorismus, Völkermord, Finanzkrisen, Korruption, Raubbau an den verbliebenen Ressourcen, Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen – die Liste der ernsthaften Beeinträchtigungen, die unserer Erde und ihren Bewohnern widerfahren, ist lang und wird von Tag zu Tag länger. In diesen unruhigen Zeiten suchen die Menschen nach Verankerungspunkten, die ihnen Sicherheit im täglichen Leben geben. Eine gute nachbarschaftliche Verbundenheit kann eine wichtige Verankerung sein.

Genossenschaften bilden einen solchen Anker. Als eine von 27 Traditionen, Bräuchen und Fertigkeiten fand die Genossenschaftsidee in diesem Jahr Aufnahme in das neue bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes. Mit der Genossenschaftsidee bewirbt sich Deutschland darüber hinaus um einen Eintrag in die internationale »Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit« der UNESCO, der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Immer mehr Menschen erkennen die Bedeutung von Genossenschaften für ein solidarisches Miteinander. Das macht sich auch bei der 1889 bemerkbar: In den letzten Jahren nahm unsere Mitglieder-Zahl sehr stark zu. Vielleicht stand nicht bei jedem, der zu uns kam, dabei die Suche nach einem Verankerungspunkt im genossenschaftlichen Miteinander im Vordergrund. Viele kamen auf der Suche nach einer preiswerten Wohnung zu uns, andere möglicherweise auch vorrangig wegen der Dividende, sehr viele aber auch, weil wir als zuverlässiger und fairer Vermieter in Kassel und Region bekannt sind.

Auch in diesem Jahr arbeiten wir weiter daran, ein zukunftsfähiges Wohnen in unserer Genossenschaft zu ermöglichen. Dafür führen wir wieder eine Vielzahl an Instandhaltungen, Sanierungen und Modernisierungen durch. Und wir führen – Stichwort Ankerpunkte – auch das kulturelle Angebot für unsere Mitglieder weiter fort. Sehr gern legen wir Ihnen wieder unser Kulturkabinett ans Herz – und erweitern in diesem Jahr sogar das kulturelle Spektrum. Unter dem Motto »Unterwegs mit der 1889« bieten wir Ihnen eine Zeitreise in die Kasseler Unterwelt und zwei geführte Stadtteilspaziergänge an.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Herzlichst Ihre
Britta Marquardt & Uwe Flotho

Die Feuerwehrmänner
Seite 3

»Wir arbeiten weiter im Bestand«
Seite 4

Unterwegs mit der 1889
Seite 6

Aktuell
Seite 8

Generationen verbindend
Seite 10

Hand in Hand Angebote
Seite 11

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C100144

Impressum
emm+ Mitgliedermagazin der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG
Herausgeber Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Str. 181, 34119 Kassel, Telefon 0561. 3 10 09-0, Telefax 0561. 3 10 09-890, E-Mail: zeitung@die1889.de, Internet: www.die1889.de
Redaktion Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, bird, Klaus Schaake, www.klausschaake.de Text und Bild Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Klaus Schaake, Titel: © Irina Drazowa-Fischer/Shotshop.com, Seite 6 © VikoNauten e.V., Seite 7 © Christian Schauderna, © Anastasia Rischenkov, Seite 6/7 © rangizzz / shutterstock.com, Seite 10 Illustration © Reinhild Kassing Lektorat Karl Fischer
Gestaltung und Satz bird, Kassel / www.bird-online.de
Druck Druckerei BOXAN Auflage 8.600

Die »Feuerwehrmänner«

Sie sind den ganzen Tag in der Stadt unterwegs und kennen die 1889-Quartiere wie ihre Westentasche: die Regie-Handwerker.

Zu den Kasseler Regie-Handwerkern zu kommen ist derzeit gar nicht so einfach. Vor und im Hof stehen Baufahrzeuge, und im Innenhof, der gerade seine Neugestaltung erfährt, herrscht ein reges Baugeschehen. Auch das Untergeschoss der Elfbuchenstraße 25, wo die Kasseler Regie-Handwerker ihr Domizil und ihre Lagerräume haben, nutzten die Bauarbeiter für den Innenhofumbau mit. Die Regie-Handwerker gehen mit dieser Situation flexibel um und unterstützen die Bauarbeiter, soweit sie können. Flexibilität ist sowieso eine ihrer großen Stärken. Ohne selbige ist diese Arbeit für die gelernten Heizungs- bzw. Gas- und Wasserinstallateure, Maler, Fliesenleger oder Bau- und Maschinenschlosser kaum zu bewerkstelligen. Denn die Regie-Kollegen wissen morgens um sieben Uhr bei Dienstantritt noch nicht so genau, ob der auf sie zukommende Tag so laufen wird, wie sie das untereinander tags zuvor besprochen haben. Immer wieder kommt es vor, dass die Technik noch einen dringenden Fall meldet, der keinen Aufschub duldet. Im Winter sind das ausfallende Heizungen oder Gasthermen, um die sich die Handwerker kümmern, damit die Mieter nicht frieren und warmes Wasser aus der Dusche kommt. In solchen Fällen heißt es dann umzuplanen. Und das mit allen Konsequenzen. Denn die Mieter, mit denen die Handwerker eigentlich verabredet waren, gilt es zu informieren, dass sich der geplante Termin leider verschiebt, mit der Technik ist zu klären, was anliegt, und entsprechende Materialien sind mitzunehmen.

»Wichtiges erledigen wir bevorzugt«

Während die »schnelle Eingreiftruppe« am Tisch sitzt, klingelt, fast wie bestellt, um das eben Gesagte zu unterstützen, ein Mobiltelefon. »Das ist im Regelfall die Technik«, sagt einer der Handwerker und nimmt das Gespräch an. Kurz ist es still, dann kommt die Rückfrage an die Technik: »Sollen wir das jetzt gleich einbauen?« Wieder eine kurze Pause. »Ja, okay, dann wissen wir Bescheid. Alles klar. Tschüss.«

»Alles klar« bedeutet in solchen Fällen, dass sich der Plan ändert. »Was wichtig ist, erledigen wir bevorzugt«, sagen die Handwerker. »Stellen wir vor Ort fest, dass mehr zu machen ist, reagieren die Regie-Handwerker flexibel: Nach Absprache mit der Technik rufen sie direkt eine entsprechende Fachfirma an oder melden den Technik-Mitarbeitern zurück, was zu tun ist. Dann kümmern sich die Techniker, und die Handwerker können sich auf den Weg zum nächsten Mieter machen, der auf sie wartet.

Sechs bis acht Einsätze sind es, die die Regie-Handwerker täglich absolvieren. Bei Malerarbeiten können es auch weniger sein, weil diese Arbeit zeitaufwändiger ist. Auch hier ist wiederum Flexibilität gefragt, um sich auf die unterschiedlichsten Menschen einzustellen. »Wir arbeiten nicht nur am Objekt, sondern wir arbeiten auch mit Menschen«, wissen die Handwerker, die immer auch ein offenes Ohr für »ihre« Mieter haben. Die Haltung, mit der sie ihrer Arbeit nachgehen: »Wir wollen unsere Mieter zufrieden machen!«

Die Regiehandwerker der 1889

Thomas Gante 3, Werner Galwas 4, Kai Rusch 5 und Horst Hoffmeister 6 sind die festangestellten **Regie-Handwerker in Kassel**. Klaus Zachan 7 und Gerhard Lipphardt 8, beide schon in Rente, unterstützen das Regie-Team tage- bzw. stundenweise.

Uwe Wickert 1 und Sergej Vanin 2 sind die Handwerker des **Regie-Team Bad Wildungen**.

»Wir arbeiten weiter im Bestand«

Über elf Millionen Euro investiert die 1889 in ihre Wohnungsbestände und bringt sie weiter „auf Kurs“.

Viele der bereits begonnenen Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen setzt die 1889 in diesem Jahr fort. Britta Marquardt, Technischer Vorstand, sagt zu den für 2015 geplanten Maßnahmen: »Wir arbeiten weiter an unseren bestehenden Gebäuden und bringen diese technisch und vom Erscheinungsbild her nach und nach auf einen aktuellen Stand.« Über die hier aufgezeigten Maßnahmen (siehe Info-Kasten) hinaus, stehen auch viele Einzelmodernisierungen nach Mieterauszug sowie Kleininstandhaltungen und Maßnahmen zur Verkehrssicherung auf der Tagesordnung. Eine bereits für 2014 geplante große Maßnahme ist die Modernisierung von Nachkriegsbauten im Blücherviertel. Nach vielen Gesprächen und einer Mieterversammlung stimmten in der Körnerstraße 9 und 11 alle Mieter dem Umbau zu, womit es im Blücherviertel in die nächste Phase gehen kann.

Ein wichtiges Thema für die 1889 ist auch in diesem Jahr das Aufwerten von Altbauwohnungen durch Balkonanbauten und die Sanierung von Treppenhäusern und Hauseingangsbereichen.

Die derzeitigen Modernisierungen im Bestand tragen auch den Anregungen der 1889-Mieter Rechnung, die diese in der groß angelegten Mitgliederbefragung vorgetragen hatten. »Und in vielen Gesprächen tragen unsere Mieter nach wie vor diesen Wunsch an uns heran«, so Britta Marquardt. »Selbstverständlich werden wir auch wieder neu bauen, denn eine Wohnungsbau-Genossenschaft muss sich auch immer wieder erneuern. Derzeit liegen die Prioritäten aber im Wohnungsbestand.«

»Das Sahnehäubchen«

Elf Balkone baute die 1889 an die Körnerstraße 2 und 4 im Blücherviertel an und wertete so das Wohnhaus auf. Ein Mieter berichtet.

»Seit September 2001 lebe ich in meiner Wohnung. Weil ich genossenschaftliches Wohnen gut finde, ist die 1889 für mich der richtige Vermieter. Meine Wohnung liegt sehr zentral, der Wohnungszuschnitt passt prima für mich. Seinerzeit, als ich einzog, wusste ich noch nicht so ganz genau, wie sich meine Lebenssituation entwickeln würde. Da war die günstige Wohnung mit Blick in den parkartig gestalteten Innenhof für mich genau das Richtige. Als dann das Angebot für den Balkonanbau kam – ich hatte mich längst zum Bleiben entschlossen – war das für mich das Sahnehäubchen.

Für mich war klar: Den Balkon würde ich richtig gut nutzen können! Die Anbau-Aktion selbst war sehr gut vorbereitet. Ich habe einen Zeitplan bekommen, den die Handwerker so auch weitgehend eingehalten haben. Alles griff relativ zügig ineinander und war sehr gut abgestimmt und durchorganisiert. Nachdem das Fenster um den Mauerdurchbruch der zukünftigen Balkontür erweitert wurde, kam zeitnah der Maler und besserte diesen Teil aus. Klar, es war dreckig und laut, aber im Verhältnis zu anderen Baumaßnahmen hielt sich das in sehr überschaubaren Grenzen.

Der eigentliche Anbau ist dann innerhalb eines Tages gelaufen. Ein Kranwagen zog die vorgefertigten Balkonelemente von der Straße hoch über das Dach, um sie dann auf der Gartenseite wieder herunterzulassen, wo die Handwerker sie in Position brachten. Das war eine wirklich imposante Sache!

Dass die nutzbare Fläche so groß ist, habe ich nicht gedacht, als ich die Pläne sah. Das erschloss sich mir erst, als ich dann tatsächlich draußen auf dem Balkon stand.

Für unser Haus und mein Wohngefühl ist das eine enorme Aufwertung. Das fängt beim Entspannen in der Balkonliege an und hört beim Wäscheaufhängen auf dem Balkon auf. Demnächst werde ich mir eine Balkon-Garnitur zulegen.

Ich finde es toll, als 1889-Mieter in diesen Genuss zu kommen. Für mich ist das von der Planung und Durchführung her sehr gut gelaufen.«

Geplante Modernisierung und Instandhaltung 2015 – Eine Auswahl

Bettenhausen
Steinigkstraße 2A, 4, 6, 8, 10: *Riss-Sanierung*

Blücherviertel
Körnerstraße 6, 8, 10: Balkone
Körnerstraße 9, 11: *Dach, Fassade, Wärmedämmverbundsystem, Balkone, Fenster*

Fasanenhof
Ihringshäuser Straße 57 A, 59: *Dach, Treppenhaus, Haustür*
Mörikestraße 1a, 2a: *Kanalbau, Hausanschluss*
Wacholderweg 1 – 11: *Außenanlage, Heizungskesseltausch, hydraulischer Abgleich*

Kirchditmold
Zentgrafen-, Gerland-, Schmerfeldstraße: *Balkone, Treppenhäuser, Hofgestaltung*
Bruchstraße 36: *Umbau*
Hohnemannstraße 19: *Balkonsanierung*
Dalwigkstraße 8, 11, 13: *Treppenhäuser*

Niederzwehren
Leimbornstraße/Sterntalerweg: *versch. Außenanlagen, Kellerabgänge, Wege, Heizung*
Leimbornstraße 35,37: *Balkonbrüstungen, Fassade*
Leimbornstraße, Garagen: *Dach, Wände*
Sterntalerweg 26, 28: *Treppenhäuser*
Karlsbader Straße 3, 5: *Treppenhäuser*

Vorderer Westen
Hansastraße: 5, 15: *Fenster, Lüftung*
Hansastraße 9, 11, 13: *Aufzugsinstandsetzung*
Elfbuchen-/Kattenstraße: *Innenhof*
Friedrich-Ebert-Straße 183: *Treppenhaus, Haustür*
Friedrich-Ebert-Straße 231, 233: *Balkonsanierung*
Friedrich-Ebert-Straße 235: *Dach, Haustür, Treppenhaus*

Wehlheiden
Menzelstraße 8: *Fenster, Dach*
Hentzestraße 13 – 23: *Haustüren, (Außenanlagen)*
Hentzestraße 20 – 26: *Haustüren*
Schönfelder Straße 65: *Dachsanierung*
Friedenstraße 10, 12: *Fenster*

Wilhelmshöhe, Marbachshöhe, Brasselsberg
Gerstäckerstraße 9: *Balkonsanierung*
Gerstäckerstraße 10, 12: *Fassade, Fenster, Balkonsanierung, Treppenhaus, Stellplätze*
Wilhelm-Schmidt-Straße 14: *Haustür, Kellertür, Fenster, Treppenhaus*
Eichholzweg 1b: *Fassadensanierung, Dach, Sockel*

Bad Wildungen
Talquellenweg 9: *Steigleitungen erneuern*
Pommernstraße 17: *Außenanlage*
Ostpreussenstraße 1 bis 5: *Heizung erneuern*
Am Heckenrain 2: *Balkonsanierung*
Fritz-Apell-Straße 11: *Fassade*
Sudentenstraße 10: *Dach, Balkone, Fassade*

dazu: verschiedene Treppenhäuser

Unterwegs mit der 1889

Eine Zeitreise in die Kasseler Unterwelt und Stadtteil-Spaziergänge: Mit ihrer Genossenschaft erleben 1889-Mitglieder in diesem Frühjahr die Vielfalt der Fuldastadt.

Wo sich entlang der ehemaligen Victoriastraße (heute Bürgermeister-Brunner-Straße), seinerzeit ein Pracht-Boulevard entfaltete, der die am Kasseler Hauptbahnhof ankommenden Besucher ins repräsentative Hohenzollernviertel (heute Vorderer Westen) führte, findet sich im Hier und Jetzt eine unscheinbare Tür in einer ebenso unscheinbaren Fassade.

Wer, geführt vom Team der »Vikonauten«, diese Tür durchschreitet, bekommt Zugang zu einem Teil der Kasseler Unterwelt und deren Geschichte. Mittels aufgezeichneter Zeitzeugen-Interviews und ihrer eigenen Recherchen vermitteln die »Unterwelt-Forscher« an diesem authentischen Ort Geschichte und Geschichten aus erster Hand.

Lange recherchierten sie in Archiven und kamen zu dem Schluss, es müsse im Bereich des Hauses Kölnische Straße 41/ Ecke Bürgermeister-Brunner-Straße einen Zugang zu dem ehemaligen Felsenkeller geben, der während des Zweiten Weltkrieges auch als Luftschutz-Stollen diente und Menschen vor den Bombenangriffen auf Kassel schützte – der Volksmund nannte ihn »Victoriabunker«.

Tatsächlich wurden sie fündig und konnten den Eigentümer der Liegenschaft, den Bauverein 1894 zu Kassel Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft eG, begeistern, diesen Zugang zu öffnen und somit diesen Teil der Kasseler Geschichte erfahrbar und erlebbar zu machen.

Tom Gudella, Mitglied des Vereins Vikonauten e.V. und dessen Projektgruppe KASSEL TOTAL, berichtet zu seiner Motivation, solche Orte zu erforschen und zu zeigen: »Viele von uns haben einen sehr eingeschränkten Blick auf die Stadt und ihre Geschichte. Diesen versuchen wir mit unserer Arbeit stark zu erweitern, in dem wir Führungen an Orten anbieten, wo man normalerweise nicht hinkommt.« Ein besonderes Anliegen der Vikonauten ist es, Schülern Geschichte und Geschichten jenseits des Klassenzimmers zu vermitteln.

Am Altmarkt starteten sie vor einigen Jahren mit ihren Bunkerführungen, mittlerweile sind viele weitere unterirdische Orte dazu gekommen.

Über den »Victoriabunker« hinaus stehen bei den beiden Führungen für die 1889-Mitglieder zwei weitere unterirdische Orte und deren Geschichte im Fokus: Der Hochbunker an der ehemaligen Kronprinzen-Straße (heute Friedrich-Engels-Straße und Heimat der Kulturbunker Kassel GmbH) sowie ein historischer Bier- und Eislagerkeller unter der Kölnischen Straße 69. Dieser wurde während des Krieges nicht zum Luftschutzstollen umgebaut und ist noch weitestgehend im Original-Zustand von 1850 erhalten. Dort gibt es dann allerlei Interessantes zum Thema »Bierbrauen in Kassel« zu hören.

Zeitzeugen gesucht!

„KASSEL TOTAL – Kunst, Kultur, Geschichte(n) aus ungewohnter Perspektive“, ist das Motto der Vikonauten. Interessante, historische, verborgene und abwegige Orte der Stadt erwecken sie durch Führungen, Ausstellungen und Inszenierungen zum Leben.

Immer sind sie auch auf der Suche nach Zeitzeugen, die unbekannte oder auch mittlerweile bekannte Orte wie den Victoriabunker aus ihrem eigenen Erleben beschreiben können.

Wer zu dieser wichtigen Arbeit an einer aktiven Erinnerungskultur beitragen kann und will, melde sich bitte bei Tom Gudella.

Kontakt:
ViKoNauten e.V.
Tom Gudella Tel. 0160. 94 83 13 78, info@vikonauten.de
www.vikonauten.de www.kassel-total.de

Unterirdisches Kassel – Bunker-Führung mit den Vikonauten

29. April, 14 Uhr und 16.30 Uhr
Treffpunkt: Kulturbunker Kassel GmbH
Friedrich-Engels-Straße 27, 34117 Kassel

Der Victoria-Bunker in der Bürgermeister-Brunner-Straße, der Hochbunker in der Friedrich-Engels-Straße, der historische Bier- und Eislager-Keller in der Kölnischen Straße: Im Umkreis von nur einigen hundert Metern liegen diese unterirdischen Orte.

Lassen Sie sich auf einen Spaziergang durch die Kasseler Unterwelt ein und erfahren Sie Geschichte und Geschichten direkt vor Ort!

Maximal 20 Personen können pro Führung teilnehmen. Diese Tour ist nicht für Kinder unter 12 Jahren geeignet und ist nicht barrierefrei. Die Organisatoren empfehlen festes Schuhwerk, warme Kleidung und das Mitführen einer Taschenlampe.

Pro Person fällt ein Kostenbeitrag von 5,- Euro an. Die darüber hinaus entstehenden Kosten pro Person trägt die 1889.

Verbindliche Anmeldung ausschließlich über die 1889.

Kontakt:
Kerstin Lachmann
Tel. 0561. 31009-15, lachmann@die1889.de

Stadtteile im Wandel der Geschichte

»Von der Hohenzollernstraße zum Boulevard« – Baustellenführung durch die Friedrich-Ebert-Straße

Sonntag, 10. Mai, 15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt: Stadtbüro Friedrich-Ebert-Straße,
Friedrich-Ebert-Straße 32–34, 34117 Kassel

Die zentrale Achse zwischen Innenstadt und Bad Wilhelmshöhe wird bis Herbst 2015 zum Boulevard, die Nordseite ist inzwischen fertiggestellt. Zwischen Ständeplatz und Annastraße vermittelt die Baustellenführung des Stadtbüros Friedrich-Ebert-Straße auf einer Strecke von nur 800 Metern auch historische und aktuelle Einblicke in die Geschichte des ehemaligen Hohenzollernviertels sowie die Wiederaufbauplanungen der fünfziger-Jahre und ihre Realisierung.

*

»Von der Kaserne zum lebendigen Stadtquartier« – Stadtteilspaziergang über die Marbachshöhe

Sonntag, 31. Mai, 15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt: Kiosk, Brandenburger Straße 4, 34131 Kassel
(nähe Haltestelle Heideweg)

Auf dem ehemaligen Areal der Wittich- und Hindenburgkaserne ist binnen kürzester Zeit ein Stück gemischt genutzter Stadt entstanden – ein beliebtes Wohnquartier für 2000 Menschen, darunter viele Kinder, ein gefragter Unternehmensstandort mit etwa 1000 Arbeitsplätzen und vielen Projekten und Initiativen, die weit über die Grenzen dieses Viertels hinaus wirken. Informationen und Hintergründe aus erster Hand zu Geschichte, Architektur, Städtebau und einer Vielzahl sozial innovativer Initiativen vermittelt dieser geführte Spaziergang.

*

Maximal 25 Personen können an diesen Führungen teilnehmen. Verbindliche Anmeldung für die kostenfreien Stadtteil-Spaziergänge ausschließlich über die 1889.

Kontakt:
Kerstin Lachmann
Tel. 0561. 31009-15, lachmann@die1889.de

Sie sind herzlich eingeladen!
»Kulturkabinett 1889« – Freitag, 24. April, 19.00 Uhr, Veranstaltungssaal der 1889, Friedrich-Ebert-Straße 181

Der Musik-paparazzo kommt!

Die großen Geheimnisse des Showgeschäfts enthüllt Florian Brauer im Kulturkabinett der 1889.

Freitag, 24. April, 19 Uhr
Sitzungssaal der 1889, Friedrich-Ebert-Straße 181, 34119 Kassel
Eingang: Geysostr. 24a/26

Wussten Sie, dass Johnny Cash gerne scharf würzte, Peter Maffay hilft, ehemalige Schmuddel-Rapper zu resozialisieren, Elvis großen Einfluss auf die Entwicklung der Frikadelle hatte, Johann Sebastian Bach gerne ins Schwimmbad ging, Campino gerne anspruchsvollere Musik machen würde und Heino einfach nur geil ist?
Blicken Sie hinter die Fassaden der Promis und erfahren Sie den wahren Ursprung der Songs, die wir alle kennen!
Es erwartet Sie ein informativer und sehr unterhaltsamer Abend mit einem Mann, seinem Klavier und seiner Nasenpfeife.

Um Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt: Kerstin Lachmann
Tel. 0561.31009-15,
lachmann@die1889.de

E.ON Mitte KASSEL MARATHON

Dabei sein ist alles!

Vom 15. bis 17. Mai läuft Kassel und auch die 1889. Bilden Sie als Hausgemeinschaft eine Marathon-Staffel oder starten Sie unter dem 1889-Banner im Einzel-Wettkampf! Startgeld und Trikot spendiert die 1889!

Auch beim diesjährigen Kassel-Marathon gehen wieder mehrere Staffeln und Einzelwettkämpfer an den Start, die die Farben der 1889 durch die Stadt tragen. Für Hausgemeinschaften und »Einzelkämpfer«, die unter dem Banner der 1889 starten, übernimmt die Genossenschaft das Startgeld und spendiert ein Trikot. Melden Sie sich frühzeitig bei Dirk Eiser an!
Zwischen 9,3 km und 11,3 km liegen die Strecken für die Staffelläufer. »Mit ein bisschen Training ist das für jeden realisierbar«, sagt Dirk Eiser, Leiter der Technikabteilung und ambitionierter Läufer. Auch andere Distanzen oder Disziplinen stehen auf dem Programm, z.B. Marathon, Halbmarathon oder auch Nordic Walking. Was zählt, ist die olympische Idee: »Dabei sein ist alles.«
Die Marathon-Laufstrecke führt durch die Stadtteile Waldau, Forstfeld, Lohfelden, Bettenhausen, Wesertor, Wolfsanger, Fasanenhof, Nord (Holland), Philippinenhof-Warteberg, Rothenditmold, Kirchditmold, Vorderer Westen, Mitte, Wehlheiden, Süd, Unterneustadt.
Teilnehmer am Halbmarathon laufen durch die Stadtteile Waldau, Bettenhausen, Wesertor, Nord (Holland), Rothenditmold, Kirchditmold, Vorderer Westen, Mitte, Süd, Unterneustadt.

Kontakt: Dirk Eiser
Tel. 0561.31009-520, d.eiser@die1889.de
Info: www.kassel-marathon.de

1

2

Willkommen unter dem Dach der 1889!

Begrüssungsgutscheine für Kinder aus Wehlheiden und Wilhelmshöhe

Die Eltern der jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner unter dem großen Dach der 1889 freuten sich über die Einkaufsgutscheine für ihren Nachwuchs.

1 Marlene Kalea Engel, geboren am 22. August 2014, lebt mit ihren Eltern Silvana Engel und Jonas Walter in Wehlheiden.

2 Lennya Tjorven Borosch, geboren am 24. Oktober 2014, lebt mit ihrer großen Schwester Annalena und ihren Eltern Jaqueline Borosch in Bad Wilhelmshöhe.

1889 begrüßt Nachwuchs in der emm+

Auch in Zukunft möchten wir gern den Nachwuchs unserer Genossenschaft in der emm+ begrüßen. Jeder neugeborene Mitbewohner bei der 1889 bzw. dessen Eltern bekommen zur Begrüßung dafür einen Gutschein. Melden Sie sich bei uns!

Kontakt über Ihre Kundenbetreuerinnen.

»Ich freue mich riesig!«

Jacqueline Strohmeier startete am 1. März mit ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau.

Für Jacqueline Strohmeier war es keine Frage: Ihre Ausbildung sollte etwas mit Immobilien zu tun haben. Für die angehende Immobilienkauffrau umfasst dieser Beruf all das, was sie interessiert. »Besser hätte ich es nicht treffen können, und ich freue mich riesig, Teil des 1889-Teams zu werden«, sagte die junge Frau, nachdem sich die 1889 für sie entschieden hatte. Gerade das genossenschaftliche Konzept ihres jetzigen Ausbildungsbetriebs war mit entscheidend für die Bewerbung bei der 1889. Eigentlich hatte sie sich erst für September 2015 beworben, weil ihre Ausbildung an der Schauspielschule Kassel noch bis Ende Februar lief und sie daran noch ein Praktikum anschließen wollte. Dass sich die Ausbildung bei der 1889 jetzt so nahtlos anschließt, freut die neue Auszubildende umso mehr.

Herzlich Willkommen im Team der 1889!

Ein kurzweiliger Nachmittag

Zum Lebendigen Advent am 14. Dezember kamen auf der Marbachshöhe und in anderen 1889-Quartieren viele Gäste zusammen und verbrachten gemeinsam eine schöne Zeit.

Für den 3. Advent hatte die Hausgemeinschaft Wilhelmine-Halberstadt-Str. 19 die in nächster Nähe wohnende Nachbarschaft zum Adventsnachmittag eingeladen. Gemeinschaftlich bastelten und gestalteten die Initiatoren eine nette Einladung und gaben diese auch persönlich ab. In freudiger Erwartung schmückten sie ihren Gemeinschaftsraum weihnachtlich, verteilten bunte Teller auf den Tischen und wärmten den von der 1889 zur Verfügung gestellte Punsch, kochten Tee und Kaffee, zündeten die Kerzen an und bauten sogar einen kleinen Tisch mit Bastelmaterial auf, damit teilnehmende Kinder sich nicht langweilten.
Wir alle stellten uns die Frage: Kommt denn auch jemand? Die Antwort vorweg: Ja – und mehr als wir es uns erträumt hatten. Punkt 15 Uhr kamen die ersten Gäste. Man stellte sich einander vor und kam schnell in anregende Gespräche. Es war ein kurzweiliger Nachmittag, und alle waren sich darüber einig – das wiederholen wir im nächsten Jahr! Das Ende des Nachmittags rundeten Karin Bartsch und Bettina Herppich durch ein weihnachtliches Flötenstück ab.

Text: Gudrun Schumacher für die Hausgemeinschaft Wilhelmine-Halberstadt-Str. 19

Generationenberatung für 1889-Mitglieder

Früher an später denken: Die Fachleute der Kasseler Bank informieren zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.

Mittwoch, 10. Juni, 18.30 Uhr
Kasseler Bank, Rudolf-Schwander-Str. 1, 34117 Kassel

Von Genossenschaft zu Genossenschaft: Die 1889 unterstützt ihre Mitglieder bei wichtigen Fragen und Formalitäten, die für Alleinstehende, genauso wie unter Eheleuten und zwischen Eltern und Kindern geregelt sein sollten. Dafür kooperiert sie mit den kompetenten Experten der Kasseler Bank. Im Rahmen ihrer genossenschaftlichen Generationenberatung bieten deren Experten auf die Bedürfnisse der 1889-Mitglieder zugeschnittene Beratungen an. Den Auftakt machen im Juni die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.
Um Anmeldung für die kostenfreie Veranstaltung wird gebeten!

Anmeldung:
Kerstin Lachmann, Tel. 0561.31009-15, lachmann@die1889.de

Informationsfluss verbessern

Auf einheitlichen Tafeln präsentiert die 1889 zukünftig in allen Häusern die Informationen an ihre Mieterinnen und Mieter.

Ob Baumaßnahmen im Haus oder in der Nachbarschaft, allgemeine Mieterinformationen oder wichtige Termine: Unsere Genossenschaft hat viel mitzuteilen. Gut sichtbar im Eingangsbereich eines jedem 1889-Hauses wird es in Zukunft deshalb eine einheitlich gestaltete Ankündigungstafel geben. Auf dieser präsentiert die 1889 – und selbstverständlich auch ihr Nachbarschaftshilfeverein Hand in Hand e.V. – wichtige Informationen für unsere Mieterinnen und Mieter.

Generationen verbindend

Leihgroßeltern im Quartier

»Ihr habt es gut, ihr habt Großeltern vor Ort« – so denken viele Eltern, die in der Betreuung ihrer Kinder weitgehend auf sich allein gestellt sind. Gleichzeitig gibt es aktive Senioren, die selbst keine Enkel (in der Nähe) haben, aber gern Zeit mit Kindern verbringen möchten. Für sie gibt es nichts Schöneres als ein kleiner Mensch, der auf sie wartet.

Beide Seiten zusammenzubringen kann für alle ein großer Gewinn sein. Die Eltern bekommen verlässliche und flexible Unterstützung bei der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder. Die Leihgroßeltern haben Freude mit den Kindern, bleiben aktiv und verbunden mit der heranwachsenden Generation. Die Kinder genießen es, dass sich jemand Zeit für sie nimmt. Sie erleben ältere Menschen, die ihnen Werte vermitteln und ihnen mit ihrer Lebenserfahrung zur Seite stehen.

Hand in Hand fördert die Begegnung und das freiwillige Engagement für alle Generationen in den Stadtteilen. So liegt es nahe, Eltern und Kinder mit interessierten Senioren, die in ihrer Nähe wohnen, bekannt zu machen und in den Nachbarschaftstreffs ein erstes Kennenlernen zu ermöglichen.

Eltern und Großeltern können sich »ihre Familie« aussuchen und bestimmen selbst, wie häufig der Kontakt und wie intensiv die Beziehung sein soll. Das wichtigste, was die Leihgroßeltern mitbringen sollten, ist die Freude mit Kindern zusammen zu sein. Für das gegenseitige Kennenlernen sollte zudem genug Zeit und Geduld von beiden Seiten mitgebracht werden.

Erste Treffen sind in den Nachbarschaftstreffs geplant:

FASANENHOF
14.04., 26.05., 17 – 18.30 Uhr.
Walburga Wissing, Telefon 970 56 65

KIRCHDITMOLD
17.04., 22.05., 16.30 – 18 Uhr.
Elke Endlich, Telefon 970 56 66

SÜDSTADT
29.04., 19.05., 17 – 18.30 Uhr.
Heike Scheutzel, Telefon 937 190 07

VORDERER WESTEN
23.04., 21.05., 18 – 19.30 Uhr.
Bärbel Praßer, Telefon 287 62 76

Um Anmeldung wird gebeten.

Beitrittserklärung

Hand in Hand e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Nachbarschaftshilfeverein Hand in Hand e.V.

Mein monatlicher Beitrag beträgt: ○ 2 € ○ 3 € ○ 4 € ○ 5 € _____ € (bitte Betrag einfügen)

SEPA-Lastschriftmandat Mein Halbjahresbeitrag soll wiederkehrend jeweils zum 1. Januar und zum 1. Juli von meinem u.a. Konto abgebucht werden.

Vorname, Name ..... Kreditinstitut .....

Geburtsdatum ..... BIC .....

Straße, PLZ, Ort ..... IBAN .....

Telefon ..... Datum / Unterschrift .....

Bitte senden an: Nachbarschaftshilfeverein der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Straße 181, 34119 Kassel

Gläubiger-ID: DE98ZZZ00000322185

Hand in Hand e.V.

Hier sehen Sie eine Auswahl unserer Angebote. Die vollständigen Programme erhalten Sie in den Nachbarschaftstreffs und bei der 1889. Eine Gesamtübersicht finden Sie auch unter www.handinhand-kassel.de im Veranstaltungskalender.

FÜR EIN SOZIALES MITEINANDER IM QUARTIER – WIR SUCHEN SIE!

Sie haben Zeit, Sie haben Ideen, Sie suchen ein spannendes Betätigungsfeld?
Sie möchten beispielsweise ältere Menschen unterstützen oder Kindern bei den Hausaufgaben behilflich sein? Wenn Sie eine Krabbelgruppe gründen oder Computerkreise für Senioren anleiten möchten – wir suchen Freiwillige für die verschiedensten Tätigkeiten im Verein. Bitte vereinbaren Sie mit unseren Sozialarbeiterinnen einen Gesprächstermin!
Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Nachbarschaftstreff KIRCHDITMOLD
Zentgrafenstraße 86 / Telefon 970 56 66

TÜRKISCH FÜR FEINSCHMECKER Aprikosen, Auberginen, Feigen – verwöhnen Sie ihren Gaumen beim gemeinsamen Kochen mit Gülten Aydemir. Bitte nur mit Anmeldung.
Sa 23.05., 16.30 – 19.30 Uhr.

INFO-CAFÉ »Schilddrüsenerkrankungen« Vortrag von Dr. Sabine Leutiger-Vogel,
Mi 22.04., 15.30 Uhr.

FUNKTIONSTRAINING wird als therapeutische Gymnastik in der Gruppe angeboten und vom Arzt verordnet. In Kooperation mit der Rheuma Liga Hessen e.V. findet zweimal in der Woche fortlaufend das Training statt – dienstags und donnerstags 15.30 bis 16 Uhr.

MANTRA SINGEN Wir möchten das Singen in Gemeinschaft pflegen und laden alle Singfreudigen ein, mit uns ihre Stimme erklingen zu lassen – jeden Montag von 18.30 – 20 Uhr.

DIPPEGUCKER Unter dem Motto »Nachbarn kochen für Nachbarn« gibt es jeden Mittwoch von 12 – 13 Uhr einen Mittagstisch – auch für Vegetarier. Den Speiseplan entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsprogramm.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Elke Endlich,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 970 56 66.

Nachbarschaftstreff FASANENHOF
Mörikestraße 1 / Telefon 970 56 65

(NORDIC) WALKING Weitere Lauffreudige dürfen gern zur neuen Walkinggruppe dazukommen. Willkommen sind alle, die Spaß an der gemeinsamen Bewegung an der frischen Luft haben. Donnerstags 16 Uhr.

NACHBARN SINGEN IM CHOR Sie können keine Note lesen oder wollen nicht nur allein in der Badewanne singen? Mit unterschiedlichen »Tricks« gelingt es Christian Köhn leicht, den Sängern auch dreistimmige Klänge zu entlocken. Montags 18.30 Uhr.

GESELLSCHAFTSTANZ Unter Anleitung von Manfred Kolar können Tanzbegeisterte mit oder ohne Vorerfahrungen zu den Rhythmen und Melodien von Foxtrott, Disco Fox, Walzer, Tango, Cha-Cha-Cha und Rumba in Schwung kommen.
9.4. und 7.5., 18.30 Uhr.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Walburga Wissing,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 970 56 65.

Nachbarschaftstreff VORDERER WESTEN
Samuel-Beckett-Anlage 12 / Telefon 287 62 76

TAG DER OFFENEN TÜR Lernen Sie Idee und Angebote des Vereins kennen. Knüpfen Sie bei Kaffee und Kuchen neue Kontakte. Für Spiel und Spaß für Kinder ist gesorgt. Beim Flohmarkt »Kunst und Krempel« zugunsten von Hand in Hand finden Sie Nützliches und Schönes. 14.6., 14 – 17 Uhr.

ERZÄHL-CAFÉ Bei Kaffee und Gebäck werden Erinnerungen rund um das Thema Frühlingsgefühle ausgetauscht. Das weckt vergessene Erinnerungen und ist Beginn von neuen Erfahrungen und Kontakten. Alle die erzählen, aber auch zuhören wollen, sind willkommen. Leitung: Marietheres Schroeder, 17.04., 14.30 – 16 Uhr.

ARBEITSKREIS DIGITALE FOTOGRAPHIE
Hobbyfotografen treffen sich zum Austausch von Erfahrungen mit der digitalen Fotographie 14-tägig mittwochs ab 25.3 um 16.30 Uhr.

GEMEINSAM INS THEATER, KINO... Gehen Sie lieber mit anderen ins Kino als allein? Kommen Sie zum Treffen für die Planung von gemeinsamen Unternehmungen mit Barbara Hausmann und Irmgard Donat am letzten Donnerstag im Monat: 30.4., 28.5., 25.6., 16 Uhr.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Bärbel Praßer,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 287 62 76.

Nachbarschaftstreff SÜDSTADT
Menzelstraße 14 A (Eingang Akademiestraße)
Telefon 937 190 07

INFO-CAFÉ »Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht«. Sylvia Hartig von der Betreuungsbehörde Kassel informiert Sie am 21.4., 17 Uhr.

SONNTAGSSPIELE Ein gemeinsamer Spielenachmittag für große und kleine Nachbarn. Bei gutem Wetter steht Wikingerschach & Co auf dem Plan, bei schlechtem spielen wir Gesellschaftsspiele. Bitte melden Sie sich hierzu an.
19.4., 17.5. und 21.6. ab 14 Uhr.

SCHLAGERCAFÉ Wolfgang Geinitz ist mit seiner Gitarre zu Gast und singt mit Ihnen Schlager aus der »guten, alten Zeit«. 5.5. um 15 Uhr.

BOWLING Haben Sie Lust, mal wieder die Kugel zu schieben? Am 16.4., 21.5. und 18.6. ab 19 Uhr lädt Christian Scharbacker vor allem auch junge Leute aus der Nachbarschaft dazu ein. Infos und Anmeldung im Treff.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Heike Scheutzel,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 937 190 07.

EINLADUNG INS QUIZ UND QUATSCH-CAFÉ Die »1889« lädt Sie in das »Quiz- und Quatsch-Café« ein. Das Angebot richtet sich an Jüngere und Ältere, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen, spielen und ihr Gedächtnis trainieren wollen.

TERMINE Do., 23.04., Do., 25.06., Do., 27.08.
ZEIT 15 Uhr **ORT** Seniorenwohnheim,
Am Talquellenweg 9, Bad Wildungen

AUSKUNFT UND INFORMATION
Gudrun Seidl, Stresemannstraße 73,
34537 Bad Wildungen, Tel. 0561. 310 09 - 650

Mehrwert Genossenschaft

Gästewohnungen der 1889

Fünf moderne und vollständig möblierte Wohnungen können 1889-Mitglieder für ihre Gäste in Kassel und Bad Wildungen buchen.

VORDERER WESTEN ***Goethestraße 138:*** *2 ZKB, ca. 50 m². **Goethestraße 154:** 2 ZKB, max. 4 Pers., ca. 64 m², Terrasse, barrierefrei.* ***Kontakt*** *Karla Sinning, 0561. 310 09-300, sinning@die1889.de*

AN DER KARLSAUE ***Menzelstraße 22:*** *1 ZKB, max. 2 Personen, ca. 30 m², barrierearm.* ***Kontakt*** *Tino Höfer, 0561. 310 09-310, hoefer@die1889.de*

KIRCHDITMOLD ***Bardelebenstraße 2:*** *2 ZKB, max. 6 Pers., ca. 60 m², Balkon.* ***Kontakt*** *Tanja Luft, 0561. 310 09-350, luft@die1889.de*

BAD WILDUNGEN ***Talquellenweg 9:*** *2 ZKB, max. 4 Pers., ca. 40 m², Balkon, barrierearm.* ***Kontakt*** *Gudrun Seidl, 0561. 310 09-650, seidl@die1889.de*

Preisübersicht: *Erste Nacht (1 Person) 55,– € (Endreinigung inkl.), jede weitere Nacht 25,– €, jede weitere Person pro Nacht 5,– €.*

Unsere Gästewohnungen finden Sie auch online: www.die1889.de

emm+

Adresse:
Vereinigte Wohnstätten 1889 eG
Friedrich-Ebert-Straße 181
34119 Kassel
Telefon 0561. 310 09-0
zeitung@die1889.de

www.die1889.de

24 STD.
0561. 3 10 09 0
NOTRUF

Gothaer

MEHR SICHERHEIT FÜR 1889-MITGLIEDER

25% Ersparnis bei Hausrat und Privat-Haftplicht!

Die Bezirksdirektion der Gothaer Versicherungen überprüft bestehende Verträge und unterbreitet ein auf individuelle Anforderungen zugeschnittenes Angebot.

Kontakt: Gothaer Versicherungen
Michael Haase, Tel. 0561. 70 50 54-50
jessica.arnold@gothaer.de
www.haase.gothaer.de

Hand in Hand e.V.

Räume zum Feiern!

Taufen, Kommunionen, Konfirmationen, Hochzeiten, Geburtstage…

An den Wochenenden stehen unsere Treffs auch zur privaten Nutzung offen. Bis zu 30 Personen finden in den Nachbarschaftstreffs Fasanenhof, Kirchditmold und Südstadt ihren Platz, bis zu 40 im Treff West. Alle Treffs haben eine vollständig ausgestattete Küche. Einen Reinigungsservice, für den zusätzliche Kosten entstehen, können wir vermitteln.

Unsere Sozialarbeiterinnen vor Ort beantworten gern weitere Fragen und nehmen Reservierungen entgegen. (Di bis Fr 13 – 16 Uhr)

STATT AUTO

Carsharing - Intelligentes Autoteilen

Mitglieder der 1889 zahlen 50,– € Kaution (statt 250,– €) und 30,– € Aufnahmegebühr (statt 50,– €). Der Monatsbeitrag liegt bei 3,– € statt 8,– €. Stattautomitglieder haben rund um die Uhr Zugriff auf 60 verschiedene Fahrzeuge an über 40 Stellplätzen in Kassel.

Kontakt:
Tel. 0561. 739 11 63
www.stattauto.net

Sil-ben-rät-sel

Von Wolfgang Erbroth

AU – BE – BE – BEL – BEL – BEN – BLÜ – DE – E – EN – FELL – FI – GE – GEN – GEN – GLAU – GUR – HE – HORN – KE – LENDS – MAR – MASS – MEER – MEL – NE – NEN – NO – RICH – RIN – SEE – TE – TEL – TEN – TRÄ – TROM – UN – VIER – WEI – ZUN

1. Falschgeld-Ozean
2. Not - Bruchteil
3. lahme Abflüsse
4. Schlaginstrument – Pelz
5. Eingabetaste – Ego
6. dunstiges Blasinstrument
7. Gestalt der griechischen Göttin der Jugend
8. Sehorgan der Viehwiese
9. Zuversicht der Vereinten Nationen
10. Geschmacksorgane eines Binnengewässers
11. flacher bayerischer Bierkrug
12. Wertzeichen des Fabellöwen

Aus den Silben sind 12 doppeldeutige Begriffe zu bilden, deren Anfangsbuchstaben – von oben nach unten gelesen – in Wort für Nachtlager wüten in Kassel ergeben.

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Auflösung Silbenrätsel emm+ 04/2014: 1.Standarte 2.Eckfahne 3.Nudelholz 4.Solarien 5.Erzählen 6.Nasenring 7.Serenade 8.Terrasse 9.Etage 10.Immensee 11.Nachporto » SENSENSTEIN «

Reika · Reinhild Kassing – seit 1994 Mitglied der 1889. Alle strips von Anfang an unter: www.reinhildkassing.de

Nächste Ausgabe: Juli 2015